



Bündnis90/Die Grünen, Friedensplatz 1, 44122 Dortmund

An die
lokalen Medien

12.02.04

Erweiterung der Betriebszeiten am Dortmunder Flughafen

Presseerklärung

Der CDU-Oberbürgermeisterkandidat hat sich dankenswerter Weise vor der Kommunalwahl geoutet: Die Erweiterung der Betriebszeiten für die Not leidende Flughafen GmbH ist für ihn durchaus als Thema in der neuen Wahlperiode vorstellbar.

Dazu Fraktionssprecherin und Oberbürgermeisterkandidatin der GRÜNEN, Daniela Schneckenburger: „Das sind doch klare Aussagen für die neue Wahlperiode. Wenn nichts mehr geht und der neue Geschäftsführer mit Fluggesellschaften winkt, die die Betriebszeiten leider nicht akzeptieren, nimmt die CDU die quälende Debatte über die schrittweise Lockerung aller vernünftigen und anwohnerInnenbezogenen Beschränkungen des Flugverkehrs wieder auf. Herr Hengstenberg sollte begreifen, dass die jetzige Regelung bereits einen mühsam ausgehandelten Kompromiss zu Lasten von Betroffenen beinhaltet. Auch ein Not leidendes Unternehmen muss sich an die Spielregeln halten. Wir wissen jedenfalls jetzt, dass die CDU potenzieller Gesprächspartner für den neuen Flughafenchef ist, der mit Sicherheit alles – also auch Fracht- und Nachtflüge – in die Diskussion bringen würde, um Umsatzsteigerungen zu erzielen.

Wir wissen aber auch, dass mit dem SPD-Fraktionsvorsitzenden eine neuerliche Aufweichung von Beschränkungen des Flughafenbetriebes nicht zu machen ist. Damit ist ein eindeutiges Wahlversprechen gemacht, auf das sich die Bevölkerung vor Ort berufen kann. Wir werden die SPD, die bislang nicht bereit war, die schrittweise räumliche Ausdehnung und die betriebsbezogenen Lockerungen endgültig zu begrenzen, beim Wort nehmen.

Dass mit der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN keine Erweiterung der Betriebszeiten verhandelbar ist, versteht sich von selbst, wobei auch wir keineswegs glücklich über das wachsende Defizit des Flughafens sind. Ein Abbau des Defizits darf aber keinesfalls auf dem Rücken der AnliegerInnen erfolgen.“